

ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

Ihr Studienschwerpunkt

Mit der Wahl des Studienschwerpunktes Erwachsenen- und Weiterbildung haben Sie in der Praxis ein offenes Feld vor sich. Die Arbeitgeber liegen in den folgenden Bereichen:

- Öffentliche Träger der Erwachsenen- und Weiterbildung
- Betriebliche Weiterbildung bzw. Human Resources Management
- Berufsgenossenschaften
- Träger der Wohlfahrtsverbände
- Personalbereiche in öffentlichen Einrichtungen und Behörden, u. a. in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales
- Akademien, private Hochschulen und Fernstudienanbieter
- E-Learning- und Distance-Learning-Unternehmen
- Gewerkschaftseigene oder gewerkschaftsnahe Bildungsträger
- Arbeitgebernahe Bildungsanbieter, Kammern und Verbände
- Bildungsträger im Segment des SGB II/III (Arbeitsmarktförderung)
- Akademien, private Hochschulen und Fernlehrinstitute
- Freie Institute mit Trainer/inn/en und Coaches



FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

FACHBEREICH BERUFLICHE BILDUNG
UND LEBENSLANGES LERNEN

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft

Fachbereich Berufliche Bildung und
Lebenslanges Lernen
Binderstrasse 34
20146 Hamburg
www.ew.uni-hamburg.de

Prof. Dr. Anke Grotlüschen
Jun.-Prof. Dr. Silke Schreiber-Barsch

Ansprechpartnerin im Sekretariat
Kirsten Vittali
Binderstrasse 34, Raum 129
20146 Hamburg
Kirsten.Vittali@uni-hamburg.de
Tel. 040 42838-3760
Fax. 040 42838-6112

B. A.-ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

STUDIENSCHWERPUNKT

ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

IHR SPÄTERES ARBEITSFELD

ARBEITSAUFGABEN

Arbeitsaufgaben auf mikro- und mesodidaktische Ebene in Ihrem Berufsfeld sind z. B.:

- Didaktische Planung, Angebots- und Programm-entwicklung
- Unterricht im Bereich politische, kulturelle und allgemeine Erwachsenenbildung sowie in der beruflichen Weiterbildung
- Coaching, Supervision und Mentoring
- Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung
- Konzeptentwicklung, Antragsgestaltung und Projektmanagement
- Arbeitssicherheitsschulungen, Stressprävention, betriebliches Gesundheitsmanagement
- Qualitätssicherung und Professionalität

ZIELGRUPPEN

Ihre Zielgruppen finden Sie auch in den Bereichen

- der Grundbildung, Alphabetisierung und des Zweiten Bildungswegs,
- Flucht, Migration, Integration und Sprachen,
- Frauen in Führungspositionen, Berufsrückkehrerinnen und
- der Arbeitssuchenden oder prekär Beschäftigten.

BEDARFSFELDER

Fortbildungsbedarfe stellen wir aktuell in folgenden Bereichen fest:

- Bildung (z. B. Elternbildung, Erzieher/inn/en, Kursleiter/innen, Train-the-Trainer),
- Gesundheit (Führungskräfte (Pflegedienstleitung), Fachfortbildungen wie Palliative Care) und
- Soziales (Rechtliche Lage und Sozialtransfers, Stressprävention, Achtsamkeitstrainings und Supervision)

FORSCHUNGSKONTEXT UND KOMPETENZERWERB IM STUDIUM

FORSCHUNGSKONTEXT

Die Erwachsenen- und Weiterbildung ist - neben Schule, Berufsausbildung und Hochschule - ein eigenständiger Teil des Bildungssystems,

Ihre wissenschaftlichen Aktivitäten richten sich auf Grundlagenforschung zum Lehren und Lernen. Zugleich ist die Erwachsenen- und Weiterbildung eingebunden in gesellschaftliche Trends und Spannungsfelder.

Die wissenschaftlichen Aktivitäten werden angestoßen durch Tendenzen

- der Demografie (Ältere),
- der Ökonomie (Krise),
- der sozialen Ungleichheit (Beeinträchtigung),
- der Globalisierung (Transnationalität) oder auch
- der Heterogenität (Migration).

KOMPETENZERWERB

Am Studienende verfügen Sie unter anderem über folgende Dimensionen professionelle Kompetenzen in der Erwachsenen- und Weiterbildung:

- Kritisches Reflektieren der sozialen, ökonomischen und politischen Handlungskontexte unter Anwendung theoretischer Analyseinstrumente
- Professionelles Handeln aus der Perspektive von Lernenden
- Qualitätssicherung durch Evaluation des Praxisgeschehens
- Institutionelle und persönliche Beratung zu Fragen lokaler Praxisstrukturen, zu den vielfältigen Optionen des Lernens im Lebenslauf sowie zur Gestaltung der persönlichen Lernbiografie
- Planen und Durchführen von Lehr-Lern-Prozessen
- Analysieren von empirischen Daten und Studien
- Kritisches-reflexives Transferieren der Ergebnisse in Theorie und Praxis

Neugierig? Weitere Infos über uns finden Sie unter: <https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew3/erwachsenenbildung-und-lebenslanges-lernen.html>

MODULE IHR STUDIUM IM SCHWERPUNKT

ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG

Der kritisch-reflexive Aufbau dieser professionellen Kompetenzen erfolgt im Rahmen der Module des Studienschwerpunktes.

Arbeitsfelder und Aufgabengebiete

- Die Inhalte dieses Moduls haben Sie im Wintersemester im Seminar und in der Vorlesung kennengelernt.
- Die Mittwochslounge findet im Sommersemester statt als Äquivalent zur Vorlesung. Hier geben Akteure aus der Praxis der Erwachsenen- und Weiterbildung Einblicke in ihren Lebenslauf und ihr Arbeitsfeld.

Handlungskompetenzen

- Lerntheoretische Grundlagen
- Planung, Organisation, Management und Finanzierung von Angeboten und Handlungsfeldern
- Didaktik und Methodik im Lehr-Lern-Geschehen
- Beratung, Informationssysteme und Support für Lernende und institutionelle Akteure im Feld des lebenslangen Lernens

Geschichte und Theorien

- Erwachsenen- und Weiterbildung in historischen Leitmotiven und Transformationen
- Grundlegende theoretische Arbeiten und Konzepte aus der Entwicklungsgeschichte der Disziplin
- Interdisziplinärer Austausch der Erwachsenen- und Weiterbildung mit ihren Nachbardisziplinen
- Aktuelle Theoriebezüge und ihre Bedeutung

Praktikum

- Durchführung in den pädagogischen Handlungsfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung
- Begleitung durch praktikumsbezogene Seminarangebote des Studienschwerpunktes

Abschlussmodul

- Vorbereitung und Durchführung Ihrer B.A.-Abschlussarbeit

Die fachspezifischen Bestimmungen finden Sie unter: <https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/pruefungen/pruefungsordnungen.html>